

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 68

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berna
Montag, 14. März
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berna
Lundi, 14 mars
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 68

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jahressatz Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Einschlag des Porto — Es kann nur bei den Postämtern
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: publitcas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Payer: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 68

Handelsabteilung

des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements

Vom 17. März an befinden sich die Bureau der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements im Bundeshaus Ostbau, Plainped. Telefon-Nummer 6121.

Inhalts: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Abänderung der Verordnung vom 8. Mai 1914 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen. — Appenzeler-Bahn in Herisau. — Schweizerische Hotelgesellschaft Luzern. — Banque Foncière du Jura in Basel. — Milchversorgung. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — France: Dérogation aux prohibitions de sortie. — Consuls. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtlery

1921. 10 mars. La maison Le fils de L. U. Chopard, fabrique de montres L. U. C., à Sonvilier (F. o. s. du c. d. 7 août 1916, n° 183, page 1233), donne procuration individuelle à Paul-André Chopard, horloger, de ct. à Sonvilier.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1921. 25. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma The Tobacco Export Company, Basle (Switzerland) & Clarksville Tenn (U. S. A.), in Basel, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1921 ihre Statuten abgeändert und dabei folgende Aenderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: die Firma lautet nunmehr Compagnie pour l'exportation de tabacs (The Tobacco Export Company) (Tabak Export Compagnie). Das Grundkapital der Gesellschaft ist von Fr. 2,000,000 erhöht worden um eine weitere Million Franken, auf drei Millionen Franken (Fr. 3,000,000), eingeteilt in 300 Aktien zu je Fr. 10,000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Soweit die Aktionäre bekannt sind, müssen ihnen die Bekanntmachungen der Gesellschaft auch durch eingeschriebenen Brief mitgeteilt werden. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 18 vom 21. Januar 1920, Seite 119, und früher publizierten Tatsachen nicht. Der Verwaltungsrat besteht aus: Rudolf Feigl-Habitz, Kaufmann, von und in Basel, Präsident; Willem Cornelis Brassem, Kaufmann, von und in Amsterdam (Holland), und Dr. Emil Peter-Borner, Advokat, von und in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Delegierte des Verwaltungsrates Rudolf Feigl-Habitz, von und in Basel, sowie der nunmehr zum Direktor ernannte Anton Bruhin-Strub, von Schwyz, in Binningen (Basel-Land), dessen Prokuraunterschrift damit erlischt, beide durch Einzelunterschrift. Ferner die beiden Prokuristen Emil Bergmaier und Emil Madeux-Schmidt, beide von und in Basel, mit Einzelunterschrift.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1920. 29. Dezember. Unter dem Namen Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberdorf und Umgebung besteht mit Sitz in Oberdorf eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat, ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen kann. Dieser Zweck wird zu erreichen gesucht: durch Ankauf und Vertrieb landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und Verminderung der Produktionskosten. Die Statuten sind am 4. Oktober 1920 festgestellt worden. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz in Solothurn. Mitglieder der Genossenschaft können alle Einwohner von Oberdorf und Umgebung werden, welche im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehren stehen. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung nach schriftlicher Anmeldung oder durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Generalversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Tod. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder, bzw. deren Erben verlieren ihren Anspruch am Genossenschaftsvermögen, insofern nicht die Erben die Mitgliedschaft beizubehalten wünschen. Die Jahresbeiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. Der nach Abzug der Betriebsausgaben sich ergebende Reingewinn wird zum Vermögen als Reservefonds geschlagen, bis derselbe Fr. 100 pro Mitglied beträgt. Nachher wird der Ueberschuss unter die Mitglieder im Verhältnis ihrer Warenbezüge verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Krattiger, Uhrenmacher, von Oberdorf; Präsident; Fritz Sutter-Gisin, Uhrenmacher, von Arboldswil, Vizepräsident; Fritz Krattiger-Rudin, Uhrenmacher, von Oberdorf, Aktuar; Heinrich Schneider-Krattiger, Landwirt, von Langenbruck, Kassier; Christian Läger-Müller, Landwirt, von Oberdorf, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Oberdorf.

Division du Commerce

du Département fédéral de l'Economie publique

A partir du 17 mars prochain, les bureaux de la Division du Commerce du Département fédéral de l'Economie publique sont transférés au plain-pied du Pavillon oriental, téléphone n° 6121.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Warenhalle. — 1921. 10. März. Die Firma Spitzer Richard, Warenhalle, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 322 vom 22. Dezember 1920, Seite 2416), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. März. Inhaber der Firma Emil Sieg-Zuppiger, Warenhalle, in Rapperswil, ist Emil Sieg-Zuppiger, von Rapperswil und Jona, in Rapperswil. Warenhalle, Halsgasse.

10. März. Inhaber der Firma Jann Sutter, elektr. Anlagen, in St. Gallen, ist Jann Sutter, von Sebiens (Graubünden), in St. Gallen. Elektr. Installationen. Notkerstrasse 172.

10. März. Bauernverein Alt St. Johann, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. April 1917, Seite 689). Aus dem Vorstand sind der Präsident Jakob Bollhalder, der Geschäftsführer Hans Schillenbaum und Jakob Egli ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: als Geschäftsführer: Jakob Zwingli, Schuhmacher, von Alt St. Johann; als Aktuar Karl Koller, Monteur, von Alt St. Johann, und Melchior Knaus, Landwirt, von Alt St. Johann; alle in Alt St. Johann. Präsident ist der bisherige Aktuar Arnold Looser.

Warenhaus. — 10. März. Die Firma «Julius Brann & Co., Warenhaus Züriher Engros-Lager», mit Hauptsitz in Zürich, Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Julius Brann, in Zürich, Kommanditistin: ursprünglich die Firma «Revision» Treuhand-Aktiengesellschaft in Berlin und nunmehr die Firma: «Schweizerische Revisionsgesellschaft A. G.», in Zürich, sowie deren in St. Gallen unter der Firma Julius Brann & Co. Kommanditgesellschaft (S. H. A. B. Nr. 171 vom 5. Juli 1913, Seite 1244) und in Rorschach unter der Firma Julius Brann & Co. Warenhaus Züriher Engros-Lager (S. H. A. B. Nr. 241 vom 26. September 1908, Seite 1677) eingetragenen Filialen sind infolge Uebergangs des Unternehmens mit Aktiven und Passiven an die Firma «Brann A. G.» Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich und Zweigniederlassungen in St. Gallen und Rorschach erloschen.

10. März. Die mit Sitz in Zürich seit 19. Dezember 1918 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma Brann A. G. (Brann S. A.) (S. H. A. B. 1918, Seite 1978; 1919, Seite 1933, und 1920, Seite 921) hat in St. Gallen und Rorschach unter derselben Firma Zweigniederlassungen errichtet. Die Statuten, ursprünglich am 10. Dezember 1918 festgelegt und am 17. Juni 1919 revidiert, sind auch massgebend für diese Zweigniederlassungen. Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich nicht beschränkt. Die Aktiengesellschaft betreibt Warenhäuser in Zürich und andern Orten des In- und Auslandes. Sie ist berechtigt zum An- und Verkauf von Waren aller Art im In- und Auslande, insbesondere auch zur Betreibung des Import- und Exportgeschäftes und aller Geschäftszweige, die damit in Verbindung stehen. Die Aktiengesellschaft kann Immobilien erwerben, andere Handelsunternehmungen in ihren Geschäftskreis aufnehmen und sich an solchen in jeder zulässigen Form beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 3,000,000 (drei Millionen Franken) und ist eingeteilt in 3000 auf den Namen lautende, vollbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Es können auch Aktienzertifikate über 10 und 25 oder mehr Aktien ausgestellt werden; der Verwaltungsrat ist befugt, auf Antrag von Aktionären solche Aktienzertifikate in einzelne Aktien umzuwandeln. Zur Uebertragung von Aktien ist die Zustimmung des Verwaltungsrates erforderlich. Auf Antrag des Verwaltungsrates können die Aktien durch Beschluss der Generalversammlung in Inhaberaktien umgewandelt werden. Als Gegenleistung für seine Verdienste um die Gesellschaftsgründung, die Ausdehnung des Unternehmens, die von ihm aufgegebenen Rechte als persönlich haftender Gesellschafter der früheren Kommanditgesellschaft Julius Brann & Co. und die Abtretung des Unternehmens mit sämtlichen bisherigen Absehbungen und ohne jeden Aufschlag an die Aktiengesellschaft erhielt Herr Julius Brann 100 auf den Inhaber lautende, mit 1—100 numerierte Genussscheine mit in den Statuten näher umschriebenen Rechten. Die von der Gesellschaft, bzw. deren Organen nach den gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmenden Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Solange die Aktien auf den Namen lauten, können die Einladungen zu den Generalversammlungen und sonstigen Mitteilungen den im Aktienbuch vorgemerkten Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt werden. Für den Fall der Umwandlung der Aktien in Inhaberaktien bestimmt der Verwaltungsrat etwaige weitere Publikationsorgane. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens drei Mitgliedern, evtl. die Direktion und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft steht dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Delegierten des Verwaltungsrates zu. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Direktoren und Prokuristen mit Kollektivunterschrift zu erneuern. Als Präsident des Verwaltungsrates ist ernannt: Gustav Maier, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, und als Vizepräsident und Delegierter: Julius Brann, Kaufmann, von Rawitsch (Preussen), in Zürich 8. Uebrig Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Otto Schnabel, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7; Hermann Hecht, Kaufmann, von und in Berlin-Grünwald (Preussen) (Königsallee 35), und Arthur Trampler, Kaufmann, von Lahr (Baden), in Zürich 7. Kollektivunterschrift ist erteilt an die Direktoren: Arthur Trampler, von Lahr (Baden), in Zürich 7, und Arthur Fraenkel, von Berlin (Preussen), in Zürich 8, und Kollektivprokura an Hermann Saath, von Zürich, in Zürich 6, und an Frl. Jenny Luss, von Monheim (Elsass), in Zürich 1. Die Direktoren zeichnen unter sich oder je mit einem der Prokuristen kollektiv. Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft Julius Brann & Co. sind von dieser Aktiengesellschaft übernommen worden. Geschäftslokal in St. Gallen: Multergasse 1.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1921. 7. März. Als Präsident des Vereins unter dem Namen **Verkehrsverein Chur**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1917, Seite 1451), ist an Stelle des zurückgetretenen Franz Meli der bisherige Vizepräsident Lorenz Hunger gewählt worden. Als Vizepräsident ist neu in den Vorstand gewählt worden Ernst Bütikofer, Direktor, von Ersigen (Bern), wohnhaft in Chur.

Hotel. — 8. März. Frau Anna Eisenlohr-Fehlmann, Hotel Eisenlohr, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 171 vom 20. Juli 1918, Seite 1187). Die an Dr. jur. Traugott Münch-Eisenlohr erteilte Prokura ist erloschen.

8. März. Aus dem Vorstande der **Konsumgenossenschaft Arosa & Umgebung**, mit Sitz in Arosa (S. H. A. B. Nr. 105 vom 24. April 1920, Seite 767), sind Johann Leemann und Thomas Hermann ausgetreten. Der bisherige Aktuar Christian Mengelt ist nunmehr Beisitzer. Neu in den Vorstand sind gewählt worden: Jakob Stähli, Wagenführer, von Zürich, in Arosa, als Präsident; und Hans Müller-Brunold, Gemeindeganzlist, von Küblis, in Arosa, als Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv je zu zweien der Präsident, der Aktuar und der Beisitzer Hermann Schairer.

Zigarren und Tabak. — 9. März. Inhaber der Firma **Heinrich Ehrismann**, in Chur, ist Heinrich Ehrismann, von Wetzikon, wohnhaft in Chur. Zigarren und Tabak en gros und en détail. Untertor Nr. 135.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Bellinzona

1921. 9 febbraio e 10 marzo. La **Cooperativa Operaia di Consumo**, in Giubiasco (F. u. s. di c. di 15 novembre 1907, n° 283, pag. 1951), notifica che il suo consiglio di amministrazione è attualmente così composto: Presidente: Biaggio Sulmoni, da Meride, agente; vice presidente: Lodovico Paminì, impiegato, da Torino (Italia); membri: Giuseppe Nespoli, impiegato, da Giussano (Italia); Angelo Galli, lattoniere, da Crana; Clemente Lavizzari, da Bellinzona, impiegato; tutti domiciliati in Giubiasco. Tutte le altre firme sono estinte.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de la Chaux-de-Fonds

Horlogerie, bijouterie, régulateurs, etc. — 1921. 5 mars. D'un procès-verbal authentique reçu par Daniel Thiébaud, notaire, à la Chaux-de-Fonds, il résulte ce qui suit: Par statuts du 23 février 1921 il a été créé sous la raison sociale **Fabrique Musette S. A.** une société anonyme, ayant son siège à la Chaux-de-Fonds et pour objet la fabrication, l'achat et la vente d'horlogerie, bijouterie, régulateurs et tout ce qui se rattache à ces branches. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en douze actions nominatives de mille francs chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de un à cinq membres qui nomme tous directeurs et fondateurs de pouvoirs, et confère la signature sociale. L'administration fait connaître ses décisions verbalement aux réunions de l'assemblée générale ou par rapports écrits adressés à tous les actionnaires. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature collective soit de deux administrateurs, soit d'un administrateur avec un directeur ou un fondé de pouvoirs, si l'administration est multiple, cas contraire par la signature individuelle au nom de la société du seul administrateur en charge. D'autre part il résulte d'un procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire du 25 février 1921, des actionnaires de la dite société que le premier conseil d'administration est composé de trois membres suivants: Henri Guy-Monnier, de Kappelen (Berne), négociant; Luc Monnier, de Dombresson, commerçant, tous deux à la Chaux-de-Fonds, et Paul Guy-Aufranc, de Kappelen (Berne), dentiste, à Cormondrèche (Neuchâtel). La société confère la procuration collective à André Jaccard, de Ste-Croix (Vaud), comptable, à la Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue du Doubs, n° 75.

Horlogerie. — 5 mars. La maison **Willy Martin**, fabrication, achat et vente d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 octobre 1920, n° 269), est radiée pour cause de départ.

5 mars. La « Société anonyme du Journal l'Union Helvétique », à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 mars 1919, n° 75, et 16 avril 1919, n° 92), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires en date du 21 septembre 1920, suivant procès-verbal authentique reçu par Dr. A. Bolle, notaire, à la Chaux-de-Fonds. La liquidation sera opérée sous la raison **Société anonyme du Journal l'Union Helvétique en liquidation** par Ernest Strahm, de Röhrenbach (Berne), Théophile Rübeli, industriel, de Champion (Berne), et Alphonse Blanc, notaire, de Travers, tous à la Chaux-de-Fonds, qui engageront la société en liquidation par leurs signatures apposées collectivement.

7 mars. Dans son assemblée générale ordinaire du 27 février 1921, l'association **Société Patronale des Poëliers-fumistes des Districts de la Chaux-de-Fonds et du Locle**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 25 juin 1907, n° 160, et 27 février 1915, n° 48), a nommé en qualité de caissier: Emmanuel Buhler, poëlier-fumiste, originaire de Sigriswil (Berne), domicilié à Cernier, en remplacement de Joseph Zepf, et en qualité de secrétaire: Emile Brunner, poëlier-fumiste, originaire de Seedorf (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds, en remplacement de Albert Barth.

Tabacs et cigares. — 7 mars. La maison **Corinne Urios-Neuenschwander**, tabacs et cigares, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 août 1920, n° 199), est radiée ensuite de remise de commerce.

Gent — Genève — Ginevra

Commission, représentation de marchandises. — 1921. 9 mars. Kwork Dertkézian, de nationalité grecque, domicilié à Plainpalais, et Minas Sanveloff, de nationalité russe, domicilié à Genève, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **K. Dertkézian et Co.**, une société en nom collectif qui a commencé le 8 mars 1921. Commission et représentation de marchandises de nature diverse. 99, Boulevard Carl Vogt.

Chaussures. — 9 mars. Le chef de la maison **Ernest Roggero**, à Genève, est Ernest-Charles Roggero, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Commerce de chaussures. 12, rue des Etuves.

Articles pour entrepreneurs et agriculteurs. — 9 mars. La raison **Vaney**, à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1919, page 1951), est radiée ensuite de l'entrée de la titulaire dans la société ci-après inscrite.

Charles Gros, de St-Imier (Berne), domicilié à Genève, et Madame Veuve Marie-Claudine Vaney née Jordant, de Renens et Cugy (Vaud), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Gros et Vaney**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1921, et qui a repris l'actif et le passif de la maison «Vaney», ci-dessus radiée. La maison confère procuration à Louis Crovato, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Commerce d'articles pour entrepreneurs et agriculteurs, 6, rue des Chaudronniers.

Représentation, commission etc. — 9 mars. La raison **Jean Cavallero**, à Genève (F. o. s. du c. du 16 novembre 1916, page 1743), est radiée ensuite de l'entrée de la titulaire dans la société «Jean Cavallero et fils», ci-après inscrite.

Jean Cavallero, père, et son fils Gaspard Cavallero, tous deux de nationalité italienne et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Jean Cavallero et fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1921, et a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Jean Cavallero», ci-dessus radiée. Représentation, commission et exportation de vins en gros et de toutes autres marchandises ou objets. 3, Place des Bergues.

Édig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 49001. — 25 février 1921, 8 h.

Twyfords, Limited, fabrication,
Hanley (Grande-Bretagne).

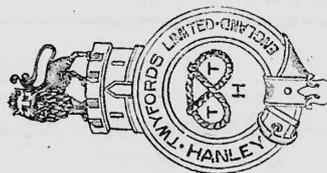
Bassines pour water-closets, baignoires, bassins destinés au lavage et autres objets pour l'usage sanitaire et destinés au lavage, et articles de terre et de porcelaine.

TWYFORD

N° 49002. — 25 février 1921, 8 h.

Twyfords, Limited, fabrication,
Hanley (Grande-Bretagne).

Articles de terre pour l'usage sanitaire et domestique.



N° 49003. — 25 février 1921, 8 h.

Charles Jean-Mairet, commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Scies à métaux, scies pour bijoutiers, scies à machines, scies à poutrelles, scies circulaires pour les métaux, scies à ruban pour métaux, scies à ruban pour le bois, scies circulaires pour le bois, scies à découper le bois et toutes les autres scies pour le travail du bois, outils divers pour le travail du bois et des métaux.

DIVICO

(Transmission du n° 48440 de Chs. Jean-Mairet et Co., Plainpalais).

Nr. 49004. — 23. Februar 1921, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, pharmazeutische Drogen, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel.

Caporit

(Priorität: Deutschland 23. Januar 1919).

Nr. 49005. — 25. Februar 1921, 12 Uhr.

Chemische Werke Schuster & Wilhelmy, A.-G., Fabrikation,
Reichenbach O/L. (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte, Emailen, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Düngemittel, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Mittel zum Färben und Entfärben von Glas und Glasflüssen, Emailfarben, Ueberfangzapfen, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke. Technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Diätetische Nahrungsmittel, Futtermittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbsätze zur Wäsche, Fleckentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel, Holzkonservierungsmittel.

Resuran

(Priorität: Deutschland 26. Februar 1919).

Nr. 49006. — 25. Februar 1921, 12 Uhr.

Chemische Werke Schuster & Wilhelmy, A.-G., Fabrikation,
Reichenbach O/L. (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, präparierte Blumen und Blätter, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte, Emailen, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Düngemittel, Farbstoffe,

Farben, Blattmetalle, Mittel zum Färben und Entfärben von Glas und Glasflüssen, Emailfarben, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, diätetische Nahrungsmittel, Futtermittel, Glas und Waren daraus, Rohstoffe zur Herstellung von Glas, Porzellan und Emaille, fertige Gläser, Ueberfangzapfen, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel, Holzkonservierungsmittel.



(Priorität: Deutschland 24. Mai 1919).

Nr. 49007. — 25. Februar 1921, 12 Uhr.

Chemische Werke Schuster & Wilhelmy, A.-G., Fabrikation, Reichenbach O/L. (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, diätetische Nahrungsmittel.



(Priorität: Deutschland 9. Februar 1920).

Nr. 49008. — 25. Februar 1921, 12 Uhr.

Chemische Werke Schuster & Wilhelmy, A.-G., Fabrikation, Reichenbach O/L. (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel; chemische Produkte für wissenschaftliche und photographische Zwecke, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel; Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate; Düngemittel; Blattmetalle, Mittel zum Färben und Entfärben von Glas und Glasflüssen, Emailfarben, Ueberfangzapfen; Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke; diätetische Nahrungsmittel, Futtermittel.



(Priorität: Deutschland 9. Februar 1920).

N° 49009. — 25 février 1921, 15 h.

Merlo Tomaso, fu Giuseppe fabrication et commerce, Novazzano (Tessin, Suisse).

Cigares, cigarettes et tabacs.



N° 49010. — 26 février 1921, 8 h.

Abel & Katz, Limited, commerce, Londres (Grande-Bretagne).

Montres.

COLONEL

N° 49011. — 26 février 1921, 8 h.

Abel & Katz, Limited, commerce, Londres (Grande-Bretagne).

Montres.

PRESIDENT

N° 49012. — 26 février 1921, 8 h.

Abel & Katz, Limited, commerce, Londres (Grande-Bretagne).

Montres.

ADJUTANT

N° 49013. — 26 février 1921, 8 h.

Arthur Wicht, fabrication, Biene (Suisse).

Montres, cadrans, boîtes et emballages.

SANOVA

Nr. 49014. — 26. Februar 1921, 8 Uhr.

Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Haushaltungs- und Toiletteseifen, Seifen für Industrie, Waschpulver und Waschmittel aller Art, Kerzen, Stearin, Glycerin.



N° 49015. — 26 février 1921, 8 h.

J. Newman & Sons, fabrication, New Haven (E.-U. d'Amérique).

Corsets.

P.N. Practical Front

N° 49016. — 26 février 1921, 8 h.

Compagnie des produits électro-chimiques, fabrication, Bex (Vaud, Suisse).

Produits chimiques et électro-chimiques, à l'exclusion des produits pharmaceutiques.

DEBEX

Nr. 49017. — 26. Februar 1921, 10 Uhr.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Fabrikation und Handel.

Leverkusen b. Köln a. Rh. (Deutschland).

Arzneimittel für Menschen und Tiere.

Novasurol

Nr. 49018. — 28. Februar 1921, 8 Uhr.

Chemische Werke A. G. in Luzern, Fabrikation, Luzern (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Präparate für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, Arzneimittel.

Laxinettes

Nr. 49019. — 28. Februar 1921, 8 Uhr.

Schweizer & Co., Handel,
Luzern (Schweiz).

Seidenstoffe, Stickereien, Baumwollstoffe.



Nr. 49020. — 28. Februar 1921, 8 Uhr.

Hans Guggenbühl, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Strohutfärbemittel.



Abänderung der Verordnung vom 8. Mai 1914 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen

(Bundesratsbeschluss vom 8. März 1921.)

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 10. Februar 1919 betreffend Abänderung der Verordnung vom 8. Mai 1914 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen¹⁾ wird aufgehoben.

Die Art. 82, Abs. 3 und 129, Abs. 1, der genannten Verordnung werden wieder in der Fassung vom 8. Mai 1914 rechtswirksam.

Art. 2. Die Art. 43, 54, 118, 127, Abs. 2, und 175 der Verordnung vom 8. Mai 1914 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen werden wie folgt abgeändert:

Art. 43. Margarine muss zur Erleichterung der Erkennbarkeit Sesamöl enthalten, und zwar mindestens 5 Gewichtsteile in 100 Gewichtsteilen Fett. Der Zusatz von Sesamöl hat bei dem Vermischen der Fette vor der weiteren Fabrikation zu erfolgen.

Art. 54. Das Gelbfärben von Kochfett mit unschädlichen Farbstoffen ist gestattet. Gelb gefärbtes Kochfett muss zum Zwecke der leichteren Erkennbarkeit einen Zusatz von mindestens 5 Gewichtsteilen Sesamöl in 100 Gewichtsteilen Fett enthalten.

Kochfett, dessen Bezeichnung auf einen Buttersatz schliessen lässt, muss mindestens 10 % Butterfett enthalten.

Die Verwendung von Aromastoffen zur Kochfettfabrikation ist verboten.

Art. 118. Künstliche Süsstoffe müssen unter richtiger Sachbezeichnung (z. B. Saccharin, Dulcin) und Mischungen derselben mit andern Substanzen unter Angabe ihrer Bestandteile in den Verkehr gebracht werden. Diese Bezeichnungen müssen auf der Verpackung (Gefässen, Umhüllungen etc.) in nicht verwischbarer, deutlicher Schrift angebracht sein.

Mischungen künstlicher Süsstoffe mit andern Substanzen, in Form von Tabletten, Pulvern, Lösungen etc., müssen mindestens 20 % des reinen Süsstoffes enthalten.

Art. 127, Abs. 2. Für Fruchtsäfte ist schweflige Säure bis zu 500 mg auf 1 kg (herrührend von arsenfreiem Schwefel, verflüssigter schwefliger Säure, Kaliummetasulfid oder Natriumbisulfid) oder Ameisensäure bis zu 1,5 g auf 1 kg oder Alkohol als Konservierungsmittel gestattet.

Art. 175. Bei der Kellerbehandlung von Wein dürfen die folgenden Stoffe Verwendung finden: Reihhefe und gewöhnliche Weihefe, unschädliche Schönungsmittel (Gelatine, Hausen-, Stör- und Welsblase, frisches Eiweiss, Kasein, Zentrifugennagermilch bis zu 1 %, Klärerden, Filterdichtungsstoffe), Tannin, reine Kohlensäure, arsenfreier Schwefel, verflüssigte schweflige Säure, Kaliummetasulfid, Natriumbisulfid, Speiseöl, Paraffinöl, ausgewaschene Holzkohle und gereinigte Knochenkohle (vorbehaltlich Art. 180).

Art. 3. Waren, die nach den bisherigen Vorschriften beschaffen sind, dürfen noch während drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Beschlusses verkauft werden.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt heute in Kraft.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXV, S. 121.

Appenzeller-Bahn in Herisau

Nachlassverfahren

Einladungen zu den Gläubigerversammlungen.

Die Gläubiger folgender Anleihen: 4 1/2 % Obligationen-Anleihen I. Hypothek im Betrage von Fr. 1,250,000 (I. Gruppe); 4 1/2 % Obligationen-Anleihen I. Hypothek im Betrage von Fr. 450,000 (II. Gruppe); 4 % Obligationen-Anleihen II. Hypothek im Betrage von Fr. 950,000 (III. Gruppe), sowie die **Kurrentgläubiger** (IV. Gruppe) der Appenzeller-Bahn, deren Forderungen am 8. Juli 1920 noch ausstünden und nicht gemäss Art. 52 des B. G. über die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtunternehmungen vom 25. September 1917 privilegiert sind, werden hiermit zur Teilnahme an den Gläubigerversammlungen auf **Donnerstag, den 31. März 1921** im Gemeinderatssaal (Gemeindehaus) in Herisau eingeladen.

Die Verhandlungen beginnen um 2 Uhr nachmittags mit der Erläuterung des Nachlassvertrages durch den Sachwalter und die Vertreter der Unter-

nehmung. Hierzu sind die Gläubiger sämtlicher Gruppen eingeladen. Die Verhandlungen mit den einzelnen Gruppen und die Abstimmungen finden statt: für die Gruppe I (Gläubiger des Obligationen-Anleihe I. Hypothek im Betrage von Fr. 1,250,000) um 3 Uhr; für die Gruppe II (Gläubiger des Obligationen-Anleihe I. Hypothek im Betrage von Fr. 450,000) um 3 1/2 Uhr; für die Gruppe III (Gläubiger des Obligationen-Anleihe II. Hypothek im Betrage von Fr. 950,000) um 4 Uhr; für die Gruppe IV a (Kurrentgläubiger und nicht vollgedeckte Pfandgläubiger des allgemeinen Zivilrechts mit Forderungen über Fr. 250) um 4 1/2 Uhr; für die Gruppe IV b (Kurrentgläubiger mit Forderungen unter Fr. 250) um 5 Uhr.

Die Obligationäre der Anleihen I. und II. Hypothek haben ihre Titel bis spätestens 28. März 1921 dem Schweiz. Bankverein in Basel, St. Gallen, Zürich oder Herisau oder der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau einzusenden, von der sie dagegen eine Quittung erhalten werden, die als Stimmrechtsausweis dient.

Von den teilnahmeberechtigten Kurrentgläubigern haben nur diejenigen Stimmrecht, welche ihre Forderung auf die Aufforderung des Sachwalters vom 14. Juli 1920 hin rechtzeitig, d. h. bis zum 21. August 1920 angemeldet haben. Sie erhalten Ausweiskarten beim Eintritt in das Versammlungslokal.

Wer sich durch einen Andern vertreten lassen will, hat diesem eine Vollmacht auszustellen. Zu Zustimmungserklärungen im Namen des Vertretenen ist eine ausdrückliche Ermächtigung erforderlich.

Zur gültigen Annahme des vorgeschlagenen Nachlassvertrages ist die Zustimmung aller Gruppen notwendig. Die Gruppen I, II, III und IV a werden als zustimmend betrachtet, wenn die Anträge mindestens zwei Drittel der Stimmen der ihr Stimmrecht ausübenden Gläubiger und zwei Drittel der Forderungen in jeder Gruppe auf sich vereinigen. In Gruppe IV b genügt die einfache Mehrheit der Stimmen und der Forderungen der Gruppe.

Zustimmungserklärungen können auch binnen 30 Tagen nach der Versammlung der Gruppe noch schriftlich abgegeben werden, jedoch von den Anleihegläubigern auch erst nach vorheriger Deposition ihrer Titel beim Schweizerischen Bankverein in Basel, St. Gallen, Zürich oder Herisau oder bei der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau.

Wer eine Erklärung weder an der Gruppenversammlung, noch binnen der Nachfrist abgibt, wird bei den Stimmen nicht mitgezählt, bei den Forderungen als ablehnend betrachtet.

Die Akten, der Nachlassvertragsentwurf, das Gutachten der Schätzer, der Bericht über die Bilanz, das Schuldenverzeichnis, das Verzeichnis der stimmberechtigten Forderungen und Gläubiger und das Gutachten des Sachwalters über die Nachlassvertragsangebote liegen für die Gläubiger vom 11. März 1921 an beim Betreibungsamt Herisau zur Einsicht auf. (V 31*)

St. Gallen, den 10. März 1921.

Der vom Schweiz. Bundesgericht bestellte Sachwalter:

Dr. W. Wegelin.

Schweizerische Hotelgesellschaft Luzern

Administration: Haldenstrasse 10

Einladung zur Obligationär-Versammlung

Die Inhaber der Obligationen des von uns ausgegebenen Anleihe, nämlich: 4 1/2 % Anleihen I. Hypothek auf Palace-Hotel Luzern von Fr. 1,500,000 vom Jahre 1906, fest kontrahiert bis 1. April 1916, werden hiermit im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 eingeladen, sich **Dienstag, den 22. März 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr, im grossen Saale des Hotel Monopol** in Luzern zu einer Obligationär-Versammlung einzufinden.

TAGESORDNUNG:

Bericht über die Lage der Gesellschaft und Vorlage eines neuen Abkommens, sowie event. Beschlussfassung der Inhaber der genannten Anleiheobligationen über die vom Verwaltungsrat gestellten

Anträge:

I. Sie möchten für sämtliche bis zum 31. Dezember 1920 aufgelaufenen Obligationenzinsen 6%ige, kumulative Prioritätsaktien à Fr. 500 nom. an Zahlungsstatt übernehmen. Für allfällige Teilbeträge, die kleiner sind als der Nominalbetrag der Aktien, werden Gutscheine verabfolgt, die eingelöst werden, sobald die Jahresergebnisse es gestatten, spätestens innert 5 Jahren.

Die Prioritätsaktien sollen von der Gesellschaft zu jeder Zeit al pari wieder zurückbezahlt werden können; die zurückzahlenden Aktien werden durch das Los bestimmt.

Um Stimmengleichheit mit den bestehenden Aktien herbeizuführen, sollen die Statuten in dem Sinne abgeändert werden, dass auf je 500 Fr. Nominalbetrag der Aktien eine Stimme entfällt, was zur Folge hat, dass den neuen Prioritätsaktien von 500 Fr. nom. je eine Stimme und den alten Stammaktien von 5000 Fr. nom. je 10 Stimmen zukommen.

II. Sie möchten in die Verlängerung des ganzen Obligationen-Anleihe (ob zufolge Kündigung bereits teilweise zur Rückzahlung verfallen oder nicht) um 5 Jahre, d. h. bis zum 1. April 1926, einwilligen. Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Obligationen während dieser Zeit, sofern und soweit das Jahresergebnis dies gestattet, zu dem jeweiligen nach Rechnungsabschluss festzusetzenden Zinsfuß, im Maximum 5 % p. a., zu verzinsen. Für die allfälligen Zinsausfälle unter diesem Satz ist alljährlich ein Gutschein zu verabfolgen, welcher, sobald die Jahresergebnisse hiezu ausreichen, in den folgenden Jahren eingelöst werden soll.

Zur Gültigkeit der diesbezüglichen Beschlüsse und zu ihrer Verbindlichkeit für die sämtlichen Inhaber des genannten Anleihe ist notwendig, dass mindestens die Inhaber von Dreiviertel des Anleihebetrages zustimmen.

Wir bitten daher die Besitzer der genannten Titel, an der Gläubigerversammlung möglichst vollzählig und persönlich teilzunehmen oder ihre Titel vertreten zu lassen.

Inhaber von Obligationen, die an der Gläubigerversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, rechtzeitig, d. h. vor der Versammlung, bei der nachgenannten Bank sich über ihren Besitz an Obligationen-Titel auszuweisen und dagegen die Zutrittskarten in Empfang zu nehmen, in welche die Anzahl und die Nummern der Titel eingetragen werden. Zur Bevollmächtigung einer Drittperson genügt die Uebergabe der Zutrittskarte, nachdem dieselbe auf der Rückseite durch Anbringung der Unterschrift des Inhabers ergänzt worden ist. Die Zutrittskarten werden bei den Niederlassungen der Schweiz, Kreditanstalt in Zürich, Luzern, Bern, Basel und bei der A. G. Leu & Co., Zürich (Bahnhofstr. 32) ausgehändigt.

Bei den gleichen Stellen kann das vom Verwaltungsrat an die Titelbesitzer erlassene Rundschreiben, welches die detaillierten Anträge enthält, bezogen werden. (V 32*)

Luzern, den 8. März 1921.

Verwaltungsrat der Schweiz. Hotelgesellschaft Luzern.

Banque Foncière du Jura in Basel

Obligationär-Versammlung.

Die Inhaber der sämtlichen Obligationen, Kassenscheine und Kassenobligationen der Banque Foncière du Jura (mit einziger Ausnahme der Obligationen Serien J 5 % vom Jahre 1916 und R 5 % von 1917), nämlich:

1. 3 1/2 % Anleihen Serie O, rückzahlbar im Wege jährlicher Auslosungen bis 1934,
2. 4 % Anleihen Serie L, rückzahlbar im Wege jährlicher Auslosungen bis 1930,
3. 4 1/2 % Anleihen Serie E, rückzahlbar im Wege jährlicher Auslosungen bis 1929,
4. 4 1/2 % Anleihen Serie G, rückzahlbar im Wege jährlicher Auslosungen von 1924 bis 1934,
5. 6 % Kassenscheine, rückzahlbar im Jahre 1922,
6. alle Kassaobligationen (Serien A, B, C, D, F, H, K, M, N, S und W), werden hiermit in Anwendung der Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918 über Gläubigergemeinschaften bei Anleiheobligationen mit Novellen vom 20. September und 28. Dezember 1920 zu einer Obligationär-Versammlung auf Donnerstag, den 31. März 1921, 10 Uhr vormittags, im Stadtkasino (I. Stock) in Basel, eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht über die finanzielle Lage der Bank.
2. Beschlussfassung über den Antrag der Verwaltung. Dieser Antrag, welcher im Sinne von Art. 16 bis der vorerwähnten Bundesratsverordnung der Genehmigung durch sämtliche Gläubigergemeinschaften unterliegt, lautet wie folgt:

Die Obligationen, Kassenobligationen und Kassenscheine, die bereits fällig sind oder — sei es infolge Vertrags, Kündigung oder Auslosung — bis zum 31. Dezember 1925 zur Rückzahlung fällig werden, werden bis zum 15. Oktober 1927 gestundet.

Für den Fall, dass die Versammlung diesen Antrag annimmt, verpflichtet sich die Banque Foncière du Jura, den Zinsfuss der von dieser Massnahme betroffenen Titel, vom Zeitpunkt an, auf welchen sie zurückbezahlt werden sollten, auf 5 % zu erhöhen, soweit sie nicht bereits zu diesem Satze oder höher verzinslich sind. Die nach den Bedingungen der verschiedenen Anleihen alljährlich vorzunehmenden Auslosungen werden demgemäss weiterhin stattfinden, und die ausgelosten Titel werden vom Zeitpunkt an, auf welchen sie zurückbezahlt werden sollten, während der Dauer ihrer Stundung eine Verzinsung von 5 % geniessen.

3. Bezeichnung zweier Obligationäre zur Wahl in den Verwaltungsrat.

Wird der unter Ziffer 2 der Traktanden aufgeführte Antrag angenommen, so wird die Banque Foncière du Jura der nächsten Generalversammlung ihrer Aktionäre beantragen, die von der Versammlung bezeichneten beiden Obligationäre in den Verwaltungsrat zu wählen.

Beschlüsse, die für sämtliche Gläubigergemeinschaften verbindlich sind, können nur gefasst werden, wenn mindestens drei Viertel des Kapitals der sechs Gläubigergemeinschaften vertreten sind. Wir richten deshalb an die Inhaber der vorbezeichneten Titel die höfliche Bitte, so zahlreich wie möglich an der Obligationär-Versammlung teilzunehmen und, wenn sie am persönlichen Erscheinen verhindert sein sollten, sich an der Versammlung vertreten zu lassen.

Titelinhaber, die an der Obligationär-Versammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, bei einer der nachstehend genannten Banken oder am Sitze der Banque Foncière du Jura, Aeschenvorstadt 77 in Basel, den Nachweis ihrer Berechtigung zu erbringen, worauf ihnen eine Zutrittskarte erteilt wird, die Kategorie und Nummern ihrer Titel angibt mit je einer Stimme für 100 Franken Kapital. Für jede Gläubigergemeinschaft soll eine besondere Karte ausgestellt werden. Um einem Dritten rechtsgültige Vollmacht zu erteilen, genügt es, ihm die auf der Rückseite mit der Unterschrift des Inhabers versehen Zutrittskarte zu übergeben.

Zutrittskarten werden ausgestellt von unserem Institut und von folgenden Banken: Schweizerischer Bankverein, Basel, und dessen sämtliche Zweigniederlassungen; Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren sämtliche Zweigniederlassungen; Basler Handelsbank, Basel, Genf und Zürich; Basler Kantonalbank, Basel; Kantonbank von Bern, Bern, und deren sämtliche Zweigniederlassungen; Dreyfus Söhne & Cie., Basel; Ehinger & Cie., Basel; La Roche & Cie., Basel; A. Sarasin & Cie., Basel; Zahn & Cie., Basel.

Den Inhabern von Obligationen und Kassenscheinen wird bei diesen Stellen ein erklärendes Rundschreiben und die Bilanz von 1920 zur Verfügung gehalten, letztere, sobald die endgültigen Ziffern feststehen. (V 16)

Basel, den 15. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat und die Direktion der Banque Foncière du Jura.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Milchversorgung

(Mitgeteilt vom eidgenössischen Ernährungsamt.)

Die auf 11. März vom Ernährungsamt nach Bern einberufene Konferenz von Vertretern der kantonalen Regierungen, der Produzenten, der Konsumenten, der Milchindustrie und des Milchhandels zur Besprechung der zukünftigen Gestaltung der Landesversorgung mit Milch und Milcherzeugnissen war aus allen Kreisen zahlreich besucht. Das bestehende Übereinkommen betreffend die Milchversorgung läuft bekanntlich am 30. April nächsthin ab. Unter Hinweis auf den fortgeschrittenen Abbau der kriegswirtschaftlichen Massnahmen des Bundes, gaben die Vertreter des Ernährungs- und Milchamtes dem Wunsche Ausdruck, es möchte die Milchversorgung vom 1. Mai an wieder durch direkte Verständigung zwischen den beteiligten Interessentengruppen erfolgen, wenn möglich ohne weitere amtliche Einmischung und ohne die bisherigen Bundesbeiträge. Diese Beiträge belaufen sich zurzeit noch bis auf 4 Rappen pro Liter Milch auf einzelne Grossstädte mit schwierigen Versorgungsverhältnissen. Die Milchversorgung hat seit Neujahr durch Produktionssteigerung eine erhebliche Besserung erfahren und ist heute überall eine ausreichende, wobei allerdings die produktionsreicheren Verbandsgebiete noch grosse Mengen Aushilfsmilch an die produktionsärmeren Gebiete abzugeben haben. Eine Verständigung über die Milchversorgung hätte sich nicht nur auf die Sommermonate, die voraussichtlich keine besonderen Versorgungsschwierigkeiten bieten werden, sondern nach Möglichkeit auch auf die produktionsärmeren Wintermonate zu erstrecken.

Die Vertreter der Milchproduzenten erklärten sich bereit, auch weiterhin zu einer zweckmässigen Milchversorgung Hand zu bieten. Eine Milchpreiserhöhung werde nicht verlangt, aber auch ein Preisabschlag sei nach den derzeitigen Produktionsverhältnissen und der Marktlage nicht begründet und wäre für die Landwirtschaft kaum erträglich. Die Produzentenverbände werden zu einem Übereinkommen, wenn ein solches gewünscht wird, weiter-

hin Hand bieten, aber auch bei völliger wirtschaftlicher Freiheit im Inlande und in der Ein- und Ausfuhr sich zurechtfinden. Die Produzenten wünschen die Aufhebung der bisherigen Bundesbeiträge, können aber den hieraus entstehenden Ausfall nicht übernehmen. Die Verhältnisse könnten ihres Erachtens vorläufig für sechs Monate geordnet werden.

Die Konsumentenvertreter betonten, dass unter den derzeitigen Verhältnissen ein Milchpreisabschlag erwünscht wäre und für die Produzenten erträglich erscheine, jedenfalls dürfte der Ausmesspreis der Milch nicht erhöht und es müsse die Milchversorgung auch für die produktionsarme Periode gesichert werden. Dazu sei die Mitwirkung der Behörden wahrscheinlich noch erforderlich.

Die Vertreter der Konsumgenossenschaftlichen und des privaten Milchhandels neigten der Auffassung zu, dass die Milchversorgung in Zukunft ohne amtliche Mitwirkung möglich sei. Die Verschleisspanne des Milchhandels sei indessen so bescheiden, dass ihre Herabsetzung und ein Ausgleich der in Wegfall kommenden Bundesbeiträge auf Kosten des Milchhandels nicht möglich erscheine.

Ein Vertreter der Kondensmilchindustrie wies auf die bestehenden Schwierigkeiten im Absatz von Kondensmilch hin und fand nach der allgemeinen Marktlage einen Milchpreisabschlag als gerechtfertigt. Die Käseschaff erklärte sich bereit, den geforderten Milchpreis anzulegen, unter der Bedingung, dass ihr ein entsprechender Käsepreis garantiert werde.

Das Ergebnis der Verhandlungen wurde dahin zusammengefasst, dass die Vertreter der Interessentengruppen zunächst ohne Mitwirkung des Ernährungsamtes die Verhandlungen fortsetzen und die Durchführung der Milchversorgung auf 1. Mai 1921 auf freiwirtschaftlicher Grundlage anstreben möchten. Dabei wäre eine Lösung zu suchen, welche den völligen Wegfall der Bundesbeiträge herbeiführt, für die Konsumenten eine Milchpreiserhöhung vermeidet und die Versorgung auch auf den nächsten Winter sichert. Von den Produzenten und dem Milchhandel wird, wie der Vorsitzende betonte, ein Opfer erwartet, um dieses Ziel erreichen zu helfen.

Schweizerische Nationalbank. (Mitgeteilt.) Der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank hat sich in seiner Sitzung vom 12. März, nach Entgegennahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnungen pro 1920, deren Vorlage an den Bundesrat zur gesetzlichen Genehmigung er beschloss, mit dem Bund und Bundesbahnen eingeräumten Reskriptionenkrediten befasst, für deren allmählichen Abbau er sich aussprach. Ferner genehmigte er seinerseits das zwischen Bund und Nationalbank in Aussicht genommene Abkommen zur Regelung der durch den Rückzug der 5 Fr.-Stücke fremden Gepräges und durch den Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 entstandenen besonderen Fragen.

— Konsulate. Hr. Eugen Bloch, von Oberendingen, der zum schweizerischen Honorar-Konsul in Sydney gewählt worden ist, hat das Exequatur der Regierung von Grossbritannien erhalten.

France — Dérogation aux prohibitions de sortie

A teneur d'un « Avis aux exportateurs », inséré dans le numéro du Journal Officiel du 9 mars 1921, pourront désormais être exportés sans autorisation préalable:

1. Jusqu'au 1^{er} juillet 1921: les fourrages (n° 164 du tarif d'entrée);
2. Jusqu'au 1^{er} août 1921: l'avoine en grains (n° 69);
3. Jusqu'à nouvel avis: les haricots de semence et de consommation (ex 80); les tourteaux et drèches (nos 166 et 166bis).

La dérogation générale résultant du présent avis n'a pas pour effet de dispenser les exportations de tourteaux du paiement des droits de sortie.

Consulats. Le Gouvernement britannique a accordé l'exequatur à M. Eugène Bloch, d'Oberendingen, nommé consul honoraire de Suisse à Sydney.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz Wechsel- (Gold-) Kurs

	Privatsatz im Vergleich zu			Wechsel- (Gold-) Kurs					
	Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin	in % über (+) bzw. unter (-) Parität	Frankreich	England
11. III.	5	4 1/2	3 1/4 — 3 1/2	-1,912	-2,487	+0,562	-573,0	-89,5	-924,3
4. III.	5	4 1/2	3 1/4 — 3 1/2	-1,913	-2,600	+0,500	-572,0	-75,0	-928,0
25. II.	5	4 1/2	3 1/2	-1,912	-2,625	+0,487	-568,2	-72,8	-921,8
18. II.	5	4 1/4	3 1/4 — 3 1/2	-1,250	-2,487	+0,500	-557,8	-66,0	-917,6
11. II.	5	4 1/4	3 1/2	-1,250	-2,375	+0,500	-558,2	-51,0	-917,6
4. II.	5	4 1/4	3 1/4 — 3 1/2	-1,250	-2,375	+0,500	-561,7	-51,1	-920,0

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2 — 6 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 6 % — Darlehenskasse 6 1/2 %.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Aussweise vom 7. März — Situations hebdomadaires du 7 mars

Aktiva		
Metallbestand:	Fr.	Letzter Answers / Dernière situation
Gold	548,174,067.80	
Silber	174,690,790.—	
Darlehens-Kassascheine	717,764,857.80	+ 7,096,613.80
Portefeuille	6,186,650.—	+ 439,400.—
Sichtguthaben im Ausland	269,854,219.38	+ 7,569,157.09
Lombardverschüsse	4,121,860.20	+ 814,100.—
Werkschriften	35,416,060.12	+ 1,901,489.18
Sonstige Aktiva	6,045,850.45	+ 457,893.15
	25,438,638.10	+ 6,869,188.36
	1,088,827,885.10	
Passiva		
Eigene Gelder	29,440,853.48	
Notenumlauf	984,418,845.—	- 9,981,950.—
Giro- u Depotrechnungen	85,429,857.70	+ 4,524,092.97
Sonstige Passiva	84,043,274.82	- 105,896.69
	1,088,827,885.10	

Diskonto 5 %, gültig seit 21 August 1919. Lombardzinssatz 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918. Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 11. März an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 11 mars²⁾
 Belgique Fr. 44.60; Deutschland Fr. 9.60; Italie fr. 22.—; Oesterreich Fr. 1.50; République Argentine fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 23.75

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Wer aus schweizerischen Gaswerken

Gaskoks

bezieht, trägt zur Vermeidung der Arbeitslosigkeit bei. Man sehe darauf, dass man Gaskoks bekommt und nicht einen vom Ausland stammenden **Auslesekokk**, der minderwertig ist. 831

Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke
(Postfach Hauptpost) **ZÜRICH**
wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.

Avec **Cartes postales** 32020
les économise les ports et on simplifie le travail. Echant. et prix Impr. SAUSER FRERES, Chaux-de-Fonds.

WERTPAPIERE
Banknoten, Filialen, Obligationen, Steuermarken
Handelt als Spezialität

**ART. INSTITUT
ORELL FÜSILI
ZÜRICH**

PLASTIK A. G. in Liq., Zürich
1. Aufforderung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Plastik A. G. vom 15. Februar 1921 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. (Vergl. S. H. A. B. vom 7. März 1921). Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit im Sinne von Art. 665 S. O. R. aufgefordert ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator bis Mitte April 1921 anzumelden. 696 (1354 Z)

Der Liquidator: **J. F. Brunner, Bücherrevisor,**
Rudolf Mosse Haus Zürich.

Kander Kies und Sand A.G. in Thun

Einladung zur achten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 1. April 1921, vormittags 11^{1/2} Uhr
im Verwaltungsgebäude in Thun-Scherzligen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Geschäftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft in Thun (Station Scherzligen) zur Einsicht der Aktionäre auf. (458 T) 708

Zutrittskarten für die Versammlung müssen bis und mit 29. März a. c. gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Thun, den 11. März 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **R. HARTMANN.**

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1920 kann gegen Abgabe des

Coupon Nr. 71 mit Fr. 24 per Aktie

an unseren Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden bezogen werden. Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen, wofür die Formulare an den Schaltern zur Verfügung stehen.

Gleichzeitig können bei den genannten Zahlstellen gegen Abgabe der Talons (Anweisung) auch die neuen Couponsbogen zu den Aktien unserer Bank bezogen werden. (1180 Q) 709

Liestal, den 12. März 1921.

Die Direktion.

Station Climaterique de Leysin S. A.

Emprunt hypothécaire 1^{er} rang 4^{1/2} % de fr. 3.000.000 de 1908

En exécution des décisions prises par l'assemblée du 29 avril 1920, Messieurs les porteurs de délégations du dit emprunt sont invités à déposer leurs titres à l'un des domiciles suivants:

à Lausanne: Comptoir d'Escompte de Genève, (30773 L)
Société de Banque Suisse, 706
MM. Ch. Bugnion & Cie.,
MM. Charrière & Roguin.

à Neuchâtel: MM. Berthoud & Cie.,

d'ici au 5 avril 1921 aux fins d'en faire retirer les coupons Nos 18 à 24 dont le montant a été consolidé en une créance globale de fr. 510.000, et d'y faire constater, par une inscription, leurs droits sur la dite créance accessoire ainsi que les modifications apportées au contrat primitif d'emprunt en ce qui concerne le paiement des intérêts du 1^{er} mai 1920 au 1^{er} novembre 1923.

Leysin, le 10 mars 1921.

Le conseil d'administration.

Emprunt 6 % Th. Muhlethaler S. A. de 1920

Les 20 obligations de fr. 500, dont les numéros suivent, sont remboursables le 1^{er} juin 1921 aux domiciles indiqués sur les titres et cesseront de porter intérêt dès cette date.

Nos 602, 609, 612, 640, 656, 662, 676, 685, 717, 722, 737, 749, 771, 773, 813, 820, 931, 936, 951, 987. (30752 L) 698



BÜRO MÖBEL

A.-G. Möbelfabrik
ROBERT ZEMP
Fabrik-Hauptlager u. Büro
Emmenbrücke bei Luzern

Automat-Buchhaltung
richtet ein **H. Frisch**,
Bücherexperte, Zürich S.
Weinbergstrasse Nr. 57

Buchhaltungen
Bilanzen (601 Q)
Revisionen 491
Revisionen
Expertisen Gutachten
Steuer-Angelegenheiten
besorgt

Treuhand-Institut Fritz Madoery

Basel
Zürich
Chur
Falknerstrasse 7
Telephon 5161
Escherhaus 360
Telephon Hott. 420
beim Obertor
Telephon 428

Im Februar 1919 mit der Abfertigung der Sonderzüge nach

Skandinavien

betrault, fertigen wir am 15. ds. den 50. begleiteten Zug dahin ab

Wir halten diese, sich Mitte und Ende jeden Monats bietende sichere und rasche Transportgelegenheit den Herren Exporteuren und Kollegen bestens empfohlen und machen speziell aufmerksam auf die von den Transportversicherungsanstalten hierfür gewährten Ausnahmbedingungen. (997 Q) '612

Jacky, Maeder & Co.
Basel - Chiasso - St. Gallen - Zürich

Beteiligung

Angesehene Schweizerfirma mit Bedarfsartikeln sucht zum Ausbau ihres Geschäftes seriösen stillen oder aktiven Teilhaber mit einer Einlage von 6241

100 bis 200 Mille

Anmeldungen gefl. unter Chiffre K 1021 Q an Publicitas, Basel.

Eine Baumwoll-Weberei in Böhmen

176 Webstühle samt allen Hilfsmaschinen, in stottem Betriebe, **Ist zu verkaufen**
Preis 2.000.000 Kr.

Eine grosse Textil-Industrie, bestehend aus Spinnerei, Weberei, Färberei, Bleicherei u. s. w. Preis 25.000.000 Kr. Eine Bierbrauerei, 35.000 hl Guss, nebst Landwirtschaft in Böhmen.

Eine leerstehende Zuckerfabrik nebst Kohlenwerk zur Errichtung einer Chemischen Fabrik besonders geeignet, um Fr. 8.000.000 zu verkaufen.

Ferner diverse Güter. 692 (Pa 15908)
Eine Feuerspritzen- und Feuerwehrgüterfabrik nebst modernen Pumpenbau und Metallwarenfabrik inkl. Schlauchweberei. Preis 6.500.000 Kr.

Anfragen sind zu richten an Inspektor **Franz Broschke**, Turn b Teplitz-Böhmen.

Zu verkaufen in Freiburg (Schweiz)

Bauland für Villas, parzellenweise — Herrschaftliche Villa mit Garten, unverbauter schöner Ausicht als Privatsitz oder für Pensionat. — Landwirtschaftliches Gut von 47 Jucharten mit Gebäuden. — Mehrere Geschäftshäuser mit Laden, Bureaux, für Kaufleute, Banken, Warendepote, Autogarage mit Atelier. — Kleinere Häuser mit Laden, Atelier, für Gewerbetreibende. 699 (20038 F)
Auskunft durch Oscar Wintseh, Avenue du Moléson, 2, Fribourg.

A.-G. vorm. J. Dürsteler & Co., Weizikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 1. April 1921, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Herrn Dr. P. Gubser, Theaterstrasse Nr. 20, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Erhöhung des Aktienkapitals, Konstatierung der erfolgten Einzahlung, Statutenrevision.
4. Vollmacht-Erteilung zur Errichtung einer Stiftung zugunsten des Personals.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 21. März an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. 712

Weizikon, den 12. März 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Schwyzer-Strassenbahnen A. G. in Schwyz

21. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 2. April 1921, nachmittags 4 Uhr, im grossen Saale des Rathauses in Schwyz

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1920. 2. Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 1920. Bericht der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 3. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner für 1 Jahr. '687 (1652 Lz)

Die Stimmkarten werden im Versammlungslokal gegen Aktienaussweis verabfolgt. Die Rechnungen, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen im Bureau des Betriebschef (Depot lbach) zur Einsicht der Aktionäre auf, wo auch die gedruckte Jahresrechnung bezogen werden kann.

Wie üblich wird der Geschäftsbericht den uns bekannten Aktionären per Post zugestellt.

Schwyz, den 8. März 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. H. KOLLER.

Berner Handelsbank

Gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

Ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 21. März 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bankgebäude.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 25. März 1920.
2. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1920 gemäss Antrag der Herren Revisoren. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Antrag des Verwaltungsrates auf Ausscheidung des Pensionsfonds und Schaffung einer Stiftung.
5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1921.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 14. März an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 19. März 1921 während den Geschäftsstunden bezogen werden: in Bern: bei der Bank selbst; in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.; in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank; in Olten: bei der Solothurner Handelsbank; in St. Gallen: bei der Bank in St. Gallen, wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht pro 1920 erhoben werden kann.

Bern, den 4. März 1921.

Namens des Verwaltungsrates der Berner Handelsbank,
Der Präsident: E. Usteri-Pestalozzi.

„SECURITAS“, Schweizerische Bewachungsgesellschaft A.-G. mit Hauptsitz in Bern

15. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 21. März 1921, nachmittags 3 Uhr, im Kasino Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1920, Bericht der Revisoren, Verwendung des Reingewinnes, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Varia.

Der Bericht der Revisoren nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute an im Bureau unserer Generaldirektion, Christoffelsgasse 3, in Bern, zur Einsicht auf.

Bern, den 10. März 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: H. Ludwig.

Comptoir d'Escompte de Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 22 mars 1921, à 15 h., au local de la Bourse de Genève, 8, Rue Petitot

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Election de 5 administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1921.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres cinq jours au moins avant la réunion, à l'un des domiciles suivants de l'établissement:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| Au siège social de la société, | 2. Rue de la Confédération, |
| » de Bâle, | 1. Steinenberg. |
| » » Lausanne, | 1. Rue du Lion d'Or, |
| » » Zurich, | 5 u. 7. Bahnhofstrasse, |
| A la succursale de Fribourg, | 2. Route des Alpes. |

Conformément à l'art. 46 des statuts, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dans les bureaux des directions des sièges et succursales de l'établissement, dès le 10 mars.

Genève, le 1^{er} mars 1921.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Petrolen, Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 31. März 1921, vormittags 11 Uhr in Zürich, Sonnenquai 10

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft, Sonnenquai 10, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 12. März 1921.

Der Verwaltungsrat.

St. Galler Handschuhfabrik A.-G., St. Gallen

Einladung zur dritten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, 30. März 1921, vormittags 11 Uhr, im Kaufmännischen Vereinshaus St. Gallen, Zimmer Nr. 8, Merkurstrasse 1, St. Gallen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Berichtes des Verwaltungsrates.
2. Revisorenbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Festsetzung der Dividende pro 1920.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für eine weitere Dauer von zwei Jahren.
6. Umfrage.
7. Protokollverlesung und Genehmigung.

Jahresrechnung und -bericht liegen nebst dem Bericht der Kontrollstelle vom 21. März an im Bureau der Fabrik in St. Fiden für unsere Herren Aktionäre zur Einsicht auf.

St. Gallen, den 10. März 1921.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Kreditanstalt Zürich

Basel — Bern — Frauenfeld — Genf — Glarus — Kreuzlingen
Lausanne — Lugano — Luzern — Neuchâtel — St. Gallen

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden hiermit zu der

64. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 2. April 1921, vormittags 10 Uhr, in den Uebungssaal der Tonhalle (Eingang Claridenstrasse), nach Zürich eingeladen zur Behandlung folgender

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1920.
2. Bericht und Antrag der Revisionskommission wegen Abnahme der Rechnung für das Jahr 1920.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes des Jahres 1920.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 24. März 1921 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Zürich aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien von Dienstag, den 22. März 1921 bis Donnerstag, den 31. März 1921 an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen ihrer sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen bezogen werden. Am Tage der Versammlung selbst und am Tage vorher werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Vom 24. März 1921 an werden den Aktionären auf ihr Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung für das Jahr 1920, sowie solche des Berichtes der Revisionskommission übergeben.

Zürich, den 11. März 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Jul. Frey.

Die Direktion:
Jöhr, Bindschedler, Autenrieth, Fessler.

„UNION“ Genossenschaft für Erwerb und Verwertung von Immobilien in Zürich

Die Herren Genossenschaftler werden hiermit höflich eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 23. März 1921, vormittags 11 Uhr im Saale (II. Et.) des Zunfthauses zu „Zimmerleuten“ in Zürich

Traktanden:

1. Protokoll.
 2. Vorlage des Geschäftsberichtes.
 3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1920 und Dechargeerteilung.
 4. Beschlussfassung über das Betriebsergebnis.
 5. Beschlussfassung gemäss § 16 der Statuten.
 6. Wahl der Rechnungsrevisoren.
 7. Diversa.
- Jahresrechnung und Revisorenbericht sind von Mitte März an auf dem Bureau der Genossenschaft im Metropol zur Einsicht der Mitglieder aufgelegt.

Zürich, den 14. März 1921.

'697

Der Vorstand.

Zu verkaufen Geschäfts-Haus

in Winterthur

ohne Laden, mit zirka 1250 m² Bureau- und Lagerraum, Warenaufzug und Garage, prima Lage, nahe Bahnhof.

Preis Fr. 300,000.

Offerten unter Chiffre Kc 1327 Z an die Publicitas A.-G. in Zürich. -689

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Einladung zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung auf Mittwoch, den 16. März 1921, nachmittags 2½ Uhr im Hotel Glarnerhof in Glarus

TRAKTANDEN:

1. Protokoll von der letztjährigen ordentlichen Hauptversammlung.
2. Rechnungsablage und Entlastung der Verwaltungsorgane, gemäss Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1920.
4. Antrag des Verwaltungsrates für die Gutheissung der revidierten Statuten.
5. Wahl des Präsidenten und eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Verschiedenes.

Die Bücher liegen inzwischen auf unseren Bureaux zur Einsicht auf.

Namens des
Verwaltungsrates der Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus,

(393 Gl) 572

Der Vizepräsident: C. Luchsinger-Trümpy.
Der Direktor: A. Bachmann.

Kaffee-Spezial-Geschäft „Merkur“

Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus A.-G., Bern

Einladung zur XV. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 19. März 1921, nachmittags 2¼ Uhr im Bürgerhaus, Neuengasse Nr. 20, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1920.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Feststellung der Vollenzahlung des Aktienkapitals von Fr. 3,000,000.
6. Statuten-Revision.
7. Wahlen.
8. Antrag betr. Uebernahme der Schweizerischen Kaffee-Röstereien A.-G. in Zollikofen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren liegen von Freitag, den 11. März an im Bureau der Gesellschaft, Laupenstrasse 8, zur Einsichtnahme der sich legitimierenden Aktionäre auf, wo auch gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis einer Bank über den Aktienbesitz nebst Nummernverzeichnis die Eintrittskarten bis und mit Donnerstag, den 17. März bezogen werden können. 657

Bern, den 9. März 1921.

Der Verwaltungsrat.

Solothurnische Staatsanleihen

Die Einlösung der am 15. März 1921 fälligen Coupons und der ausbleibenden Titel der 3½ % Anleihen von 1888, 1889, 1894 und 1903 und der fälligen Coupons des 4 % Anleihe von 1903, des 4½ % Anleihe von 1913, sowie des 5½ % Anleihe von 1920 erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen: Bei der Solothurner Kantonalbank, der Schweizerischen Nationalbank, den dem Verbands Schweizerischer Kantonalbanken und dem Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Instituten, sowie A. Sarasin & Cie., Basel. (442 Sn) 603

J. Veron, Grauer & Cie, Genève

Vastes entrepôts

proximité immédiate gare de Cornavin
Renseignements et forfaits sur demande
575' (20562 X)

Baugesellschaft Molligen A. G. in Bern

Einladung zur XIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 19. März 1921, vormittags 11 Uhr
im Bürgerhaus, I. Stock, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1920. Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1921.
7. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht kann von Montag, den 14. März hinweg von den Herren Aktionären im Bureau der Herren Küpfer & Läderach, Notare, Spitalgasse 30, erhoben werden, ebenso die Ausweiskarten zur Generalversammlung. Bern, den 2. März 1921. 593

Der Verwaltungsrat.

Spar- & Leihkasse Huttwil

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre

Samstag, den 19. März 1921, nachmittags 2 Uhr
im Hotel zum „Mohren“ in Huttwil

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1920, Genehmigung des Wertschrifteninventars und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen: a) von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer;
b) der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1921.

Die Stimmkarten können beim Eintritt in das Versammlungslokal oder vorher auf der Kasse selbst gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz bezogen werden.

Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz liegen von heute an, der Bericht der Rechnungsrevisoren vom 7. März an auf dem Bureau der Spar- & Leihkasse zur Einsicht auf. 579

Huttwil, den 26. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Magazine Vier Jahreszeiten A.-G., Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 21. März 1921, vorm. 11 Uhr, im Hotel Bellevue

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1920, Bericht der Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Unvorhergesehenes. 5941

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 14. März an im Bureau des Hauptstizes, Marktgasse 37, zur Verfügung.

Société Anonyme Vautier Frères & Cie. Grandson

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le mercredi, 30 mars 1921, à 14½ heures à l'Hôtel de Ville de Grandson

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919/20.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Renouvellement du conseil.
5. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées jusqu'au 29 courant sur production des titres ou de certificats de dépôt au siège social à Grandson ou à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne.

MM. les actionnaires pourront prendre connaissance au siège social, dès et y compris le lundi 21 courant, du bilan et compte de profits et pertes, ainsi que du rapport des commissaires-vérificateurs. (21509 L) 684

Le conseil d'administration.